

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Montag, 10. September 1962

Blatt 1852

Gehrte Redaktion!

=====

Vizebürgermeister Hans Mandl wird in einer Presse-  
konferenz am Donnerstag, dem 13. September, um 11 Uhr, im  
"Presseclub Concordia", 1, Bankgasse 8, den in- und ausländi-  
schen Journalisten den neuen Direktor des Theaters an der Wien,  
Prof. Fritz Klingenbeck, vorstellen, der sodann über seine  
künftige Arbeit berichtet.

---

Japanische Modefachleute in Hetzendorf  
=====

10. September (RK) Zum Wochenende trifft eine Gruppe japanischer Modefachleute, darunter mehrere Lehrkräfte der Modeschule Tokio in Wien ein, um der im Schlo Hetzendorf untergebrachten Modeschule der Stadt Wien einen Studienbesuch abzustatten. Die japanischen Fachleute wollen sich über europäische Modefragen orientieren und beabsichtigen daher, eine Reihe der einschlägigen Zentren des alten Kontinents zu besichtigen. Wien ist der Ausgangspunkt ihrer Exkursionen.

Die japanischen Gäste werden in der Modeschule der Stadt Wien von Vizebürgermeister Mandl begrüßt werden. Sie sollen mehrere Klassen und Werkstätten besichtigen und daraufhin in den Festräumen einer Modeschau beiwohnen. Dabei werden Schülerinnen der Anstalt selbst entworfene und hergestellte Kreationen vorführen.

- - -

Stadtrat Heller neuerlich Vizepräsident des Internationalen  
=====Verbandes für Wohnungswesen  
=====

10. September (RK) Der in Paris tagende 26. Weltkongreß für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, bei dem 40 Länder der Erde durch fast 2.000 Delegierte vertreten waren, hat den Amtsführenden Stadtrat für Bauangelegenheiten Kurt Heller neuerlich für zwei Jahre zu seinem Vizepräsidenten gewählt.

- - -

### Zehn Millionen Schilling für neue Kanalbauten

=====

10. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für öffentliche Einrichtungen genehmigte in seiner heutigen Sitzung weitere zehn Millionen Schilling für den Bau neuer Kanalanlagen. Rund zwei Millionen Schilling werden für die Erweiterung des Kanalnetzes im neuen Industriegebiet Liesing bereitgestellt. Auch auf dem Flötzersteig in Ottakring müssen noch vor der Inbetriebnahme der großen Müllverbrennungsanlage der Stadt Wien Kanalbauten durchgeführt werden. Neue Kanäle werden auch in Favoriten, in Inzersdorf und in Mauer entstehen. Für die Fortsetzung der Umbauten am Donaufelder Sammelkanal wurden weitere 3,1 Millionen Schilling genehmigt.

In der heutigen Sitzung wurden unter anderem auch Projekte für den Bau von zwei städtischen Kinderfreibädern sowie eines Hallenschwimmbades besprochen.

- - -

### Hans Prager zum Gedenken

=====

10. September (RK) Am 12. September wäre der Schriftsteller Dr. Hans Prager 75 Jahre alt geworden.

In Wien geboren, studierte er Philosophie und war in den Zwanzigerjahren auf sozialpolitischem Gebiet eifrig tätig. Auch mit philosophischen Arbeiten hat er sich sehr befaßt. Prager genoß als Vorkämpfer der Friedensidee in Österreich großes Ansehen. Von seinen Büchern wirkte die Publikation "Die Weltanschauung Dostojewskis" am stärksten. Sie gilt heute noch als eine der aufschlußreichsten Arbeiten über die Geisteswelt des russischen Dichters. Stefan Zweig hat ein Vorwort dazu geschrieben. Dr. Prager hat auch die Sammlung "Religio" herausgegeben, in der unter anderem "Das indische Apostolat", eine Arbeit über Gandhi, erschienen ist. Hans Prager mußte 1938 emigrieren und ist am 4. Dezember 1940 in Paris gestorben.

- - -

Sollen wir unsere Kinder strenger erziehen?  
=====

Jahreskonferenz der städtischen Kindergärtnerinnen

10. September (RK) Am Samstag, dem 15. September, um 8.15 Uhr, findet im Auditorium Maximum der Wiener Universität die Jahreskonferenz der Kindergärtnerinnen der Stadt Wien statt. Nach einer Begrüßung durch die städtische Wohlfahrtsreferentin Stadträtin Maria Jacobi hält Obermagistratsrat Dr. Ernst Kothbauer einen Vortrag über das Thema: "Sollen wir unsere Kinder strenger erziehen?"

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

10. September (RK) Mittwoch, den 12. September, Route 4 mit Besichtigung des Theaters an der Wien, des Verkehrsbauwerks Südtiroler Platz, des Volksheimes Arthaberplatz, des Laaer-Berg Bades und des Neubaus der Heizwerkstätte sowie städtischer Wohnhausanlagen und sonstiger Einrichtungen im 10. und 11. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Rendezvous der Wirtschaft im Wiener Rathaus  
=====

10. September (RK) Anlässlich der Wiener Herbstmesse 1962 gab Bürgermeister Jonas heute abend einen Empfang im Stadt-senatssaale des Rathauses. Er konnte dabei die Repräsentanten der Ausstellerschaft und die Vertreter der ausländischen Kollektivausstellungen, die Mitglieder des Hauptverbandes der Wiener Messeinteressenten, Vertreter der Kammern, der Industriellenvereinigung sowie zahlreiche Persönlichkeiten der in- und ausländischen Wirtschaft begrüßen. Von Seiten der Stadt Wien haben an dem Empfang mit Bürgermeister Jonas auch der Direktor der Wiener Messe AG. Landtagspräsident Marek, die Vizebürgermeister Slavik und Mandl, die Stadträte Bauer, Glück, Heller, Maria Jacobi, Lakowitsch, Riemer und Schwaiger sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl und Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer teilgenommen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 10. September  
=====

10. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Ochse, 31 Stiere, 186 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 224. Neuzufuhren Inland: 190 Ochsen, 429 Stiere, 843 Kühe, 170 Kalbinnen, Summe 1.632. Gesamtauftrieb: 191 Ochsen, 460 Stiere, 1.029 Kühe, 176 Kalbinnen, Summe 1.856. Verkauft wurden: 178 Ochsen, 369 Stiere, 909 Kühe, 176 Kalbinnen, Summe 1.632. Unverkauft blieben: 13 Ochsen, 91 Stiere, 120 Kühe, Summe 224.

Preise: Ochsen 9.30 bis 12.20 S, extrem 12.30 bis 13.50 S, Stiere 9.50 bis 11.90 S, extrem 12 bis 12.50 S, Kühe 5.50 bis 9 S, extrem 9.20 bis 10 S, Kalbinnen 10.30 bis 11.90 S, extrem 12.20 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 4.50 bis 7.50 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 10 S.

Bei gleich bleibender Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um 26 Groschen, bei Stieren um 29 Groschen, bei Kühen um 46 Groschen, bei Kalbinnen um 12 Groschen. Der Durchschnittspreis beträgt für Ochsen 10.80 S, für Stiere 10.92 S, für Kühe 7.27 S, für Kalbinnen 10.68 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 40 Groschen je Kilogramm.

In der Zeit vom 1. bis 7. September wurden 236 Rinder außer Markt bezogen.

- - -